

LANDKREISTAG | KOMPAKT

VERBANDSNACHRICHTEN DES HESSISCHEN LANDKREISTAGES



Hessischer Landkreistag wählt neue Verbandsspitze

Der Hessische Landkreistag hat bei seiner diesjährigen Jahrestagung am 10. November 2017 in Wiesbaden satzungsgemäß seine neue Verbandsspitze für die kommenden vier Jahre bestimmt.

Zum Präsidenten wurde der Landrat des Landkreises Fulda, Bernd Woide (CDU), und zum Ersten Vizepräsidenten der Landrat des Lahn-Dill-Kreises, Wolfgang Schuster (SPD), gewählt. Als weitere Vizepräsidenten wurden der Kreistagsvorsitzende des Landkreises Hersfeld-Rotenburg, Bürgermeister a.D. Horst Hannich (SPD), sowie der Kreistagsvorsitzende des Main-Taunus-Kreises, Wolfgang Männer (CDU), wiedergewählt.

Mit den jeweils einstimmig erfolgten Wahlen hat der Hessische Landkreistag belegt, dass er unabhängig von den jeweiligen politischen Ausrichtungen geschlossen hinter der neuen Verbandsspitze steht.

Mit dieser Geschlossenheit als Garant für eine gute Vertretung ist es gemeinsames Ziel der Verbandsspitze, den berechtigten Interessen der 21 hessischen Landkreise gegenüber der Landesregierung und dem Landtag, aber auch gegenüber der Bundesregierung und dem Bundestag Gehör zu verschaffen.

Foto (von links nach rechts): Direktor Matthias Drexelius, Erste Vizepräsident Landrat Wolfgang Schuster, Vizepräsident Kreistagsvorsitzender Wolfgang Männer, Präsident Landrat Bernd Woide, Vizepräsident Kreistagsvorsitzender Horst Hannich, Geschäftsführer Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt



Sehr geehrte Leserinnen,
sehr geehrte Leser,

der Hessische Landkreistag schaut mit großem Interesse auf die Entwicklungen in der Bundespolitik sowie auf die im kommenden Jahr 2018 stattfindenden Landtagswahlen. Auf seiner aktuellen Jahrestagung hat der Verband dazu eine Standortbestimmung vorgenommen und satzungsgemäß Neuwahlen des geschäftsführenden Präsidiums durchgeführt.

Hierzu und zu vielen weiteren Themen informiert Sie diese Ausgabe unseres Newsletters.

Ihr

Bernd Woide (Präsident)
Landrat

Inhalt

AKTUELLE THEMEN	SEITE 02
■ Ehrenpräsident Landrat a.D. Erich Pipa feierlich verabschiedet	
■ Präsident Woide betont Rolle der Landkreise als verlässliche Partner und mahnt stärkere finanzielle Beteiligung des Landes an	
■ Turnusmäßiger Wechsel in der Hauptgeschäftsführung des Hessischen Landkreistages	
KURZ NOTIERT	SEITE 03
■ Hessenkasse - Landkreise fordern Flexibilisierung der Laufzeit	
■ KV Hessen zu Gast im Gesundheitsausschuss	
■ Zukunftsthema „Digitalisierung“	
■ Staatsminister Grüttner Gast im Sozialausschuss	
AUS DEM DEUTSCHEN LANDKREISTAG	SEITE 04
■ Nach der Bundestagswahl: Landkreistag fordert breites Bekenntnis zu ländlichen Räumen und kommunaler Gestaltung	
■ Landrat Joachim Arnold mit Landkreis-Ehrenmedaille ausgezeichnet	
TERMINE	SEITE 04

Ehrenpräsident Landrat a.D. Erich Pipa feierlich verabschiedet

Im Rahmen der Jahrestagung wurde der bisherige Präsident Landrat a.D. Erich Pipa (Main-Kinzig-Kreis), der zum 17. Juni 2017 aus seinem Amt ausgeschieden ist, feierlich für seinen Einsatz für den Spitzenverband der Landkreise gewürdigt. Der neu gewählte Präsident Landrat Bernd Woide: „Präsident Pipa hat immer mit Nachdruck die Interessen der Landkreise vertreten und sich vehement für die kommunale Selbstverwaltung eingesetzt.“

Als Zeichen des großen Dankes für sein Engagement wurde Herr Landrat a.D. Erich Pipa im Rahmen der Jahrestagung die Landkreis-Ehrenmedaille verliehen. Bereits im Juni 2017 wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Auch der Hauptgeschäftsführer des Deutschen Landkreistages, Prof. Dr. Hans-Günter Henneke, schloss sich in der Jahrestagung den Glückwünschen an die neue Verbandsspitze und dem Dank an Herrn Pipa an, dem von Herrn

Staatsminister Stefan Grüttner zudem der Hessische Verdienstorden verliehen wurde.



Staatsminister Stefan Grüttner verleiht den Hessischen Verdienstorden an Herrn Ehrenpräsidenten Pipa

Präsident Woide betont Rolle der Landkreise als verlässliche Partner und mahnt stärkere finanzielle Beteiligung des Landes an



Blick in das Plenum

Zu Beginn seiner Rede auf der Jahrestagung beschrieb der neu gewählte Präsident Landrat Bernd Woide die vielfältigen Aufgaben der Landkreise und insbesondere die Funktion als Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger. Wichtig für die Landkreise als kommunale Verwaltung, als Untere Landesbehörde sowie als ausführende Ebene von Bundesgesetzen sei es, zu einem Interessensausgleich zu kommen und gleichzeitig den in sie gesetzten

Erwartungen gerecht zu werden. Landrat Woide betonte, die Landkreise sind verlässliche Partner für Bürger und Staat, erwarteten diese Verlässlichkeit aber auch von den anderen staatlichen Ebenen.

Auch bei der Flüchtlingsunterbringung und vor allem der Integration neu angekommener Menschen stehen die Landkreise trotz sinkender medialer Präsenz und stark rückläufiger Anzahl neu eintreffender Flüchtlinge vor einer Herkulesaufgabe. In seiner Rede bezeichnete Präsident Woide die Schaffung und Bereitstellung von Wohnraum sowie die Integration in den Arbeitsmarkt als aktuelle zentrale Herausforderung. Diese sowie die im Bereich der Themenfelder Bildung, Kinderbetreuung, Jugendhilfe und Jugendförderung sowie soziale Leistungen anfallenden Kosten sowie weitere Fragen sind noch nicht abschließend geklärt. Die Themenfelder und Herausforderungen der Integration wurden gegenüber der Landesregierung definiert. Hier liegt der Ball klar im Feld des Landes.

Turnusmäßiger Wechsel in der Hauptgeschäftsführung des Hessischen Landkreistages

Turnusgemäß wird Direktor Matthias Drexelius (CDU) zum 1. Dezember 2017 die Hauptgeschäftsführung des kommunalen Spitzenverbandes der 21 hessischen Landkreise von Direktor Prof. Dr. Jan Hilligardt (SPD) übernehmen. Für die kommenden zwei Jahre wird Herr Drexelius damit die Funktion des Geschäftsführenden Direktors und Herr Prof. Dr. Hilligardt die Funktion des Direktors wahrnehmen.

An den Stabwechsel gekoppelt ist die verantwortliche Führung der Geschäftsstelle des Verbandes, die ihren Sitz

im Haus der kommunalen Selbstverwaltung in der Landeshauptstadt Wiesbaden hat.

Die fachlichen Zuständigkeitsgebiete der beiden Direktoren bleiben unberührt. Die Geschäftsführung des Verbandes als duale Spitze – verbunden mit den Prinzip der Rotation im Zwei-Jahre-Turnus – soll eine Ausgewogenheit in der Politik der Geschäftsstelle gewährleisten und die politische Einheit des Verbandes fördern. Der nächste Wechsel wird zum 1. Dezember 2019 stattfinden.

Hessenkasse – Landkreise fordern Flexibilisierung der Laufzeit

Mit dem Entschuldungsprogramm „Hessenkasse“ des Landes Hessen ist beabsichtigt, 25 Euro je Einwohner als jährlichen Beitrag der Gemeinden, Städte und Kreise festzusetzen. Das Präsidium des HLT hat noch einmal betont, dass das Land für die Landkreise eine Flexibilisierung dieses Betrages bzw. der Laufzeit der Rückzahlung der in die Hessenkasse überführten kommunalen Kassenkredite ermöglichen sollte. Dies würde verhindern, dass Städte und Gemeinden, im Falle einer Verschlechterung der allgemeinen Einnahmesituation, durch dann notwendige erhöhte Kreisumlagen belastet würden.

Aufgrund der zwischenzeitlich festgestellten Tatsache, dass das echte Kassenkreditvolumen um rund 1 Mrd. Euro niedriger ist, als anfangs unterstellt, müsste dies auch finanzierbar sein. Abschließend gehen die hessischen Landkreise davon aus, dass positive Rückzahlungsentwicklungen in der Hessenkasse wieder dem Kommunalen Finanzausgleich zugeführt werden.

KV Hessen zu Gast im Gesundheitsausschuss

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KV Hessen), Herr Dr. Eckhard Starke, nahm am 15. November 2017 als Gast an der Sitzung des Gesundheitsausschusses teil.

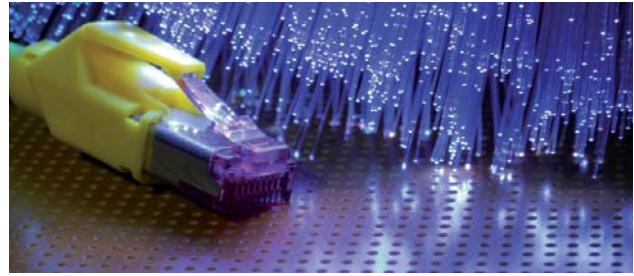
Nicht zuletzt durch den Abschluss einer Kooperationsvereinbarung im Jahr 2009 pflegt der Hessische Landkreistag seit dieser Zeit eine intensive Zusammenarbeit mit der KV Hessen. Der gemeinsame Austausch zu aktuellen Themen der medizinischen Versorgung fand daher in einer konstruktiven und kollegialen Atmosphäre statt.

Themen waren neben der allgemeinen Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung, die Möglichkeiten der Telemedizin und E-Health sowie eine mögliche Zusammenarbeit des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes der KV Hessen mit dem Rettungsdienst der Landkreise und den Notfallaufnahmen der Krankenhäuser.

Zukunftsthema „Digitalisierung“

Der HLT-Wirtschafts- und Planungsausschuss hat sich in seiner Oktober-Sitzung eingehend mit der sog. „Digitalisierung“ befasst. Dabei stand neben Aspekten der „Cybersicherheit“ u.a. die flächendeckende Versorgung des ländlichen Bereichs mit breitbandigen Internetverbindungen auf der Tagesordnung. Insbesondere befasste sich der Ausschuss mit der Schließung sogenannter „weißer Flecken“, d.h. bislang nicht- oder unterversorgter landwirtschaftlicher Betriebe, Weiler bis etwa 30 Haushalten sowie Points of Interest (z.B. touristisch relevante Orte und öffentliche Einrichtungen). Vertreter der Landesregierung sowie des

Breitbandbüros Hessen unterrichteten das Gremium über den Ausbaustand und mögliche Förderkulissen. Vereinbart wurde eine Befragung der Landkreise welcher konkrete Bedarf besteht.



Die hinreichende Anbindung des ländlichen Raums gewinnt vor dem Hintergrund der politischen Diskussion um die perspektivische Realisierung einer Gigabit-Gesellschaft und den damit verbundenen Anwendungen, z.B. Einsatz digitaler Technologien im Gesundheitswesen (E-Health) besondere Bedeutung. Dabei umfasst aus Sicht des Verbandes das grundgesetzlich festgelegte Ziel der Gewährleistung gleichwertiger Lebensverhältnisse im ländlichen Raum insbesondere auch die Internet-Erschließung: Entsprechende Kommunikationswege sind für die Zukunfts- und Entwicklungschancen des ländlichen Raums entscheidend. Deshalb unterstützt der HLT sowohl die technische Entwicklung der Erschließung, als auch den verstärkten Einsatz von e-Government-Anwendungen. Durch die Verbandsgremien soll hier unter Einbeziehung der Arbeitsgemeinschaft IT der kommunalen Spitzenverbände künftig ein weiterer Beratungsschwerpunkt gesetzt werden. Grundlagen hierfür werden Umfragen des Deutschen Landkreistages sowie der Geschäftsstelle bilden.

Staatsminister Grüttner Gast im Sozialausschuss

Der Vorsitzende des Sozialausschusses, Landrat Manfred Görig (Vogelsbergkreis), konnte am 2. November 2017 den hessischen Sozialminister Stefan Grüttner im Namen der Ausschussmitglieder als Gast begrüßen.

Herr Grüttner äußerte sich zu vielen aktuellen sozialpolitischen Themen und stand zu Diskussionen zu den einzelnen Punkten zur Verfügung. Großen Raum nahmen die Beratungen zum Umgang mit den unbegleiteten minderjährigen Ausländern ein. Zur Klärung der Zuständigkeiten zur Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes kündigte der Minister ein Schreiben an die Kommunalen Spitzenverbänden an. Nach Beantwortung des Schreibens würde er zu einem Abstimmungsgespräch einladen. Des Weiteren konnte der Minister zahlreiche Fragen der Ausschussmitglieder zur Initiative des Landes zur Freistellung der Eltern von den Kindergartengebühren beantworten.

Weitere Themen des Austauschs waren u.a. der Ausbau von bestehenden Pflegestützpunkten, die Schulsozialarbeit, der Entwurf der Landesverordnung zur Ausführung des Hessischen Gesetzes über Betreuungs- und Pflegeleistungen und das Landesaufnahmegesetz.

Nach der Bundestagswahl: Landkreistag fordert breites Bekenntnis zu ländlichen Räumen und kommunaler Gestaltung

Der Deutsche Landkreistag hat die Bundespolitik aufgefordert, zügig die Bildung einer stabilen Regierungskoalition anzustreben.

In inhaltlicher Hinsicht müsse es in der neuen Legislaturperiode ganz wesentlich darum gehen, die ländlichen Räume als Orte des Lebens und Arbeitens voranzubringen: „Dazu gehören tatkräftige wie gestaltungsstarke Landkreise und Gemeinden, um Entwicklungs- und Veränderungsprozesse betreiben zu können. Wesentlich hierfür ist eine ausreichende Finanzausstattung.“ Wichtig sei es, die Kommunen in die Lage zu versetzen, maßgebliche Zukunftsinvestitionen etwa im Zusammenhang mit Bildung, Digitalisierung oder Mobilität zu betreiben. „Mitgestaltung und Wohlstand sind zudem das beste Mittel gegen Verunsicherung, Unzufriedenheit oder das Gefühl des Abgehängtseins in einigen Teilen der Bevölkerung. Die Bundestagswahl hat uns mehr als bewusst gemacht, dass hier viel Engagement notwendig ist“, so Präsident Landrat Reinhard Sager.

Der kommunale Spitzenverband hatte im Mai einen umfassenden Forderungskatalog der Landkreise zur Bundestagswahl vorgelegt. Es gehe darum, so Sager, „die Landkreise als Wirtschaftsstandorte voranzubringen, um Digitalisierung und Flexibilisierung von Angeboten, um den Ausbau des schnellen Internets, um die Sicherstellung des Öffentlichen Nahverkehrs auf Straße und Schiene auch in entlegeneren Gebieten, um attraktives Wohnen, eine flächendeckende medizinische Versorgung und passende Förderanreize bei Unternehmensansiedlungen.“

Wesentlich sei hierbei unter anderem die Frage der Digitalisierung. Die Schaffung eines Bundesministeriums für die ländliche Entwicklung könne zudem einen wesentlichen Beitrag zur Bündelung verschiedener Zuständigkeiten leisten. Der DLT-Präsident fuhr fort: „Öffentliche Infrastrukturen sind wesentliche Standortfaktoren einer zukunftsfesten Wirtschafts- und Bevölkerungspolitik. Dafür braucht es gestaltungsstarke Landkreise und Gemeinden. Von daher kommt der kommunalen Finanzausstattung eine zentrale Bedeutung zu.“

Landrat Joachim Arnold mit Land- kreis-Ehrenmedaille ausgezeichnet



Der Landrat des Wetteraukreises, Joachim Arnold, wurde bei der Präsidiumssitzung am 9. November 2017 vom Präsidium mit der Landkreis-Ehrenmedaille des Hessischen Landkreistages ausgezeichnet. Landrat Arnold, der zum 31.12.2017 aus dem Amt ausscheiden wird, ist seit 1. Juli 2008 Landrat des Wetteraukreises und war im Verband seit dem Jahr 2009 Mitglied des Präsidiums. Darüber hinaus ist er seit 2012 Vorsitzender der Bezirksversammlung Süd und außerdem seit 2009 im Wirtschafts- und Planungsausschuss aktiv, dessen stellvertretender Vorsitzender er in den vergangenen acht Jahren war. Für sein besonderes Engagement wurde er mit dieser hohen Auszeichnung des Hessischen Landkreistages geehrt.

TERMINE

- **Konferenz der Kreistagsvorsitzenden**
Mittwoch, 24.01.2018, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Rechts- und Europaausschuss**
Donnerstag, 25.01.2018, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Bezirksversammlung Nord**
Freitag, 02.02.2018, 09:00 Uhr, Kassel
- **Bezirksversammlung Süd**
Dienstag, 06.02.2018, 09:30 Uhr, Landkreis Offenbach
- **Bezirksversammlung Mitte**
Mittwoch, 07.02.2018, 10:00 Uhr, Wetzlar
- **Präsidium**
Donnerstag, 15.02.2018, 09:30 Uhr, Wiesbaden
- **Schul- und Kulturausschuss**
Dienstag, 20.02.2018, 10:00 Uhr, Wiesbaden
- **Sozialausschuss**
Donnerstag, 22.02.2018, 10:00 Uhr, Gelnhausen



IMPRESSUM

VERANTWORTLICH

Direktor Prof. Dr. Jan Hillgardt
(geschäftsführend)
Direktor Matthias Drexelius

HERAUSGEBER

Hessischer Landkreistag
Frankfurter Straße 2
65189 Wiesbaden

Telefon: 0611 / 17 06-23
E-Mail: ries-knauer@hlt.de
Internet: www.hlt.de

KOORDINATION

Tim Ruder (Pressesprecher)
Melanie Ries-Knauer
(Öffentlichkeitsarbeit
und Organisation)

ERSCHEINUNGSWEISE / AUFLAGE

zwei- bis dreimonatlich
2.500 Exemplare
(gedruckte Version)

Alle Inhalte und Bilder sind lizenzrechtlich geschützt. Abdruck und Vervielfältigung nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Hessischen Landkreistages.

GESTALTUNG

Muhr – Partner für Kommunikation
www.muhr-partner.com
Seerobenstraße 27
65195 Wiesbaden

BILDNACHWEIS

Fotolia Bildagentur / Muhr P+K (S.3)
Hessischer Landkreistag (S.1, S.2, S.4)